

Ehevertrag Nr. 202: Vögte von Plauen - Pommern-Stettin

- **Datum der Vertragsschließung:** 1566-08-28
- **Ort der Vertragsschließung:** Stettin

Bräutigam

- **Name:** Heinrich VI., Vogt von Plauen, Burggraf zu Meißen
- **GND:** [104254068](#)
- **Geburtsjahr:** 1536
- **Sterbejahr:** 1572
- **Dynastie:** Vögte von Plauen
- **Konfession:** Lutherisch

Braut

- **Name:** Anna von Pommern-Stettin
- **GND:**
- **Geburtsjahr:** 1531
- **Sterbejahr:** 1592
- **Dynastie:** Greifen
- **Konfession:** Lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Heinrich VI., Vogt von Plauen, Burggraf von Meißen
- **GND:** [104254068](#)
- **Dynastie:** Vögte von Plauen
- **Verhältnis:** selbst

Akteure der Braut

- **Name:** Barnim XI., Herzog von Pommern-Stettin
- **GND:** [10099721X](#)
- **Dynastie:** Greifen
- **Verhältnis:** Vater

Vögte von Plauen

1566-08-28

Vertragsinhalt

Artikel 1 (2.-3. Absatz): Eheschließung vereinbart

Artikel 2 (4. Absatz): Mitgift festgesetzt: gegen Abtretung von Leibgedinge aus 1. Ehe Annas, inkl. Brautschatz aus Rückfall

Artikel 3 (5. Absatz): Mitgift vorgestreckt durch Barnim: bis zur Rückzahlung von Mitgift aus 1. Ehe Annas

Artikel 4 (6.-7. Absatz): Morgengabe festgelegt: vorerst auf Lebenszeit Heinrichs

Artikel 5 (8. Absatz): Stadt, Herrschaft Schleiz als Leibgedingegut festgelegt: ggf. Erweiterung auf Lobenstein vorbehalten, Versicherung gegen Verringerung geregelt, Prüfung durch Barnim vorbehalten

Artikel 6 (9.-14. Absatz): Verwitwung und Annas Besitzantritt über Leibgedingegüter, Inspektion Leibgedingegüter durch Barnim geregelt, Brautschatz spätestens bei Tod Heinrichs geregelt

Artikel 7 (15. Absatz): bei Tod Annas ohne Kinder: Nutzung, Rückfall von Mitgift, Brautschatz geregelt

Artikel 8 (16.-23. Absatz): Verwaltung, Nutzung von, Hoheitsrechte über Leibgedingegüter geregelt

Artikel 9 (24.-26. Absatz): bei 3. Ehe Annas: Auslieferung von Mitgift, Brautschatz an Anna gegen Abtretung der Leibgedingegüter geregelt

Artikel 10 (27. Absatz): bei Tod Annas nach 3. Ehe: Vererbung von Nachlass Annas an Kinder aus zweiter und dritter Ehe geregelt

Artikel 11 (28. Absatz): bei Tod Annas ohne Kinder: Rückfall von Mitgift, Brautschatz an Pommern geregelt

Artikel 12 (29.-30. Absatz): Einhaltung zugesichert, Beurkundung, Besiegelung erwähnt

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 10 (27. Absatz): bei Tod Annas nach 3. Ehe: Vererbung von Nachlass Annas an Kinder aus 2., 3. Ehe geregelt

Externe Instanzen beteiligt

Maximilian II., Kaiser HRR, König von Böhmen

Kommentar

erw. Fürst Wolfgang von Anhalt-Köthen (gest. März 1566) als Vermittler - vgl. ENr. 94 zu 1. Ehe Heinrichs 1563 - 2. Ehe Annas: nach 1. Ehe mit Fürst Karl von Anhalt - Vertrag als Druckfassung im Kontext kaiserlichen Mandats von 03. April 1567 überliefert - das Mandat bestätigt Vertrag, Regelungen über Leibgedinge zugunsten Annas

Nachweise

- **Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Drucknachweis:** Lünig, Reichsarchiv, Bd. XI, [ii] S. 255-260

- **Vertragssprache Druck:** Deutsch
- **Digitalisat Druck:** https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10492182_00385.html

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 202. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/202.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 202},
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/202.html}
}
```